



Cooler Gletscher – heiße Vulkane
Begegnung mit Papageitauchern
Freibadspaß im Schneegestöber
Auf den Spuren der Wikinger

Alexander Schwarz



Insel|Trip

Island

mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Volksfeststimmung und kultureller Saisonstart:**
bei der Meningarnótt ist die ganze Hauptstadt auf den Beinen **S. 100**
- **Von der Nadel der Strickerinnen direkt in den Laden:**
handgearbeitete Islandpullis der Handprjónasamband Íslands **S. 21**
- **Museumsbesuch inklusive Orgelkonzert:**
Geschichte(n), Torfhäuser und historische Exponate
im Heimatkundemuseum Skógasafn **S. 88**
- **Der Wasserfall, der aus der Lava kam:**
auf 900 m Länge sprudelt der Hraunfossar aus dem Gestein **S. 40**
- **Kulinarischer Sternenhimmel bei Islands bestem Chefkoch:**
Gísli Matthías Auðundsson zaubert im Slippurinn **S. 94**
- **Kompetente Musikberatung auf dem Sofa:**
im 12 Tónar beim Kaffee in LPs und CDs Reinhören **S. 22**
- **Als schwämme man in den Atlantik hinaus:**
das pittoreske Freibad Hofsó **S. 63**
- **Unterkunft inklusive Vulkan-Brotback-Kurs:**
das Gistliheimilið Hreiðrið der Deutschen Ruth Zoller **S. 93**
- **Das Glück dieser Erde auf vier Hufen:**
auf dem Rücken der Pferde von Lýtingsstaðir
den Norden erkunden **S. 61**
- **Große Pflanzenvielfalt am Polarkreis:**
der Botanische Garten in Akureyri überrascht **S. 65**

☑ Einer der schönsten Wasserfälle Islands:
der Skógafoss (S. 87)

➔ Viele weitere
Extratipps im Buch

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Meine Lieblingsorte

32 Snæfelssnesjökull [A4]

Der sagenumwobene Gletschervulkan (s. S. 42) thront wie ein Wächter über der Westküste Islands. Jules Verne ließ hier „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ ihren Anfang nehmen. Um den Gletscher herum reihen sich faszinierende Strände, Leuchttürme und Klippen.



083is-as



084is-as

90 Jökulsárlón [H6]

Er ist der vielleicht kürzeste Strom Islands – aber dafür ein ganz besonderer. Genährt wird er vom größten Gletscher Europas, dem Vatnajökull. Und so schwimmen hier nicht nur Seehunde im Wasser, sondern auch jede Menge Eisschollen, bevor die Wellen des Meeres mit ihnen spielen – ein faszinierendes Schauspiel (s. S. 84).

Hvammstangi [D3]

Auf dieser Landzunge kann man viel erleben. Mit einem alten Fischkutter geht es ganz nah zu den Seehunden. Im Seehundemuseum 57 kann man sich über diese Tiere kundig machen und auf der Fahrt wunderliche Felsformationen am Strand und in der See betrachten, Vögel beobachten, ein Pferd reiten und sich einen Islandpullover ab Fabrik kaufen (s. S. 59).



004is-as



005is-as

Seyðisfjörður [J3]

Dieser inspirierende Ort ist eine Oase der Ruhe und Entspannung für alle Sinne. Am Ende des Fjords zwischen den Bergen gelegen, gilt das malerische Seyðisfjörður (s. S. 79) mit seinen alten Häusern, Museen, Kunstwerken und der hiesigen Natur als ein Hort der Ruhe und der künstlerischen Inspiration.

Liebe Grüße ...



006is-as

... vom Látrabjarg **42**

den spektakulären Klippen am westlichsten Punkt Europas in den Westfjorden Islands, auf denen man spazieren gehen und im Sommer die Papageitaucher und andere Zugvögel von ganz nah beim Brüten beobachten kann (s. S. 49).

008is-as



... von Gunnuhver **19**

mit bis zu 300 °C gleich unter der Erdoberfläche einer der heißesten Orte Islands.

Und wenn sich hier auch nicht alle paar Minuten ein Geysir in die Höhe entlädt, so blubbert und zischt es doch an allen Ecken und Enden aus der in den schönsten Farben schillernden Erde, so dass man meinen könnte, das Ende sei nah (s. S. 32).



007is-as

... aus Siglufjörður

mit seinem wunderbaren Heringära-Museum (s. S. 64), das von einer Zeit erzählt, als die vollgeladenen Schiffe sogar im Hafen warten mussten, bis sie ihr „Silber aus der See“ löschen konnten, die Frauen draußen bei Wind und Wetter die Fische im Akkord ausnahmen und in Holzfässer legten – und der Ort in voller Blüte stand.

009is-as



... von Bustarfell **79**

Nach einer Pause bei der Gesteinsformation Ljósastapi (s. S. 76) und einer Bergpistenfahrt mit atemberaubender Aussicht bietet dieses Museum einen interessanten

Einblick in das Leben isländischer Bauern über die Generationen hinweg. Und dabei könnte man meinen, die Bewohner kämen gleich wieder, um sich einen Kaffee aufzugießen (s. S. 77).

Island

Bei meinem ersten Anflug auf den Flughafen bei Keflavík konnte ich mich des Eindrucks nicht erwehren, auf dem Mond zu landen. Und so falsch ist dieser Eindruck vielleicht auch nicht – schließlich haben die Herren Armstrong und Aldrin tatsächlich zunächst am Mývatn **69** den berühmten „kleinen Schritt für einen Menschen“ trainiert. Die dunklen Lavafelder, oft mit grau-grünem Moos bewachsen, die kahlen Berge, geothermalen Felder, Gletscher und Vulkane – nicht umsonst wird Island als **Insel aus Feuer und Eis** bezeichnet.

Doch auch wenn sie zunächst als kahl erscheinen mag, diese Insel hat jede Menge Besonderes zu bieten – ob es Sie nun auf einen Gletscher zieht, zum Tauchen unter Wasser, auf den Rücken eines Islandpferdes oder eines Snowmobils, zur Vogel-, Wal- oder Robbenbeobachtung an Land oder auf dem Wasser. Oder Sie wollen einfach die gewaltige Natur und die Stille genießen. Denn auch das gibt es im dünnbesiedelten Island zuhauf: Stille.

Viele nehmen sich für ihren Islandurlaub vor, die einmal um die Insel verlaufende Ringstraße ganz abzufahren. Dabei ist es durchaus reizvoll, sich für ein Gebiet zu entscheiden, an manchen Orten länger als einen Tag zu bleiben und die ausgewählte Gegend dafür besser in sich aufzunehmen. Island lädt zur Entschleunigung geradezu ein.

Wie auch immer Sie Ihren Islandurlaub planen, dieser InselTrip Island wird Ihnen bei der Vorbereitung und vor Ort ein zuverlässiger Helfer sein.



Der Autor

Alexander Schwarz (1964), geboren in Stuttgart und aufgewachsen im nördlichen Schwarzwald, wohnt abwechselnd in den Niederlanden und auf Island. Zum ersten Mal kam er für seine verlegerische Tätigkeit 2004 hierher, und da ihn die Insel im Nordatlantik vom ersten Moment an faszinierte, kam er wieder und wieder, bis er sich hier niederließ. Heute arbeitet er als Autor, Journalist, Fotograf, Literaturagent und Klangtherapeut.

Er ist Co-Autor mehrerer Artikel und Bücher zu den Themenbereichen Spracherwerb und Reisen, so sind von ihm im REISE KNOW-HOW Verlag auch die Reiseführer CityTrip Amsterdam und CityTripPLUS Amsterdam sowie die Kauderwelsch-Bände „Schwäbisch“ und „Duits“ erschienen. Für zusätzliche und aktuelle Informationen, Weiterführendes und Reiseberichte ist die Website **www.inisland.is** zu empfehlen, die der Autor mitbegründet hat.



- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Der Autor
- 8 Benutzungshinweise

9 Orte und Regionen

- 10 Island im Überblick
- 11 *Inselsteckbrief*
- 12 Island und seine Regionen

13 Reykjavík

- 13 ① 871±2 Besiedlungsausstellung (Landnámssýningin) ★★ [S. 145]
- 14 ② Parlamentsgebäude (Alþingishúsið) ★ [S. 145]
- 14 ③ Dom (Dómkirkjan) ★★ [S. 145]
- 14 ④ Rathaus (Ráðhúsið) ★ [S. 145]
- 15 ⑤ Regierungshaus (Stjórnarráðhúsið) ★ [S. 145]
- 15 ⑥ Harpa ★★ [S. 145]
- 16 ⑦ Sólfar (Sonnenschiff) ★★ [S. 145]
- 16 ⑧ Hallgrímskirkja ★★ [S. 145]
- 17 *Leifur Eiríksson, der Entdecker Amerikas*
- 17 ⑨ Nationalmuseum (Þjóðminjasafn Íslands) ★★★ [S. 145]
- 18 ⑩ Höfði ★★ [C6]
- 18 ⑪ Perlan ★★ [C6]
- 19 ⑫ Freiluftmuseum Árbæjarsafn ★★★ [C6]
- 19 ⑬ Viðey ★★★ [C6]

27 Golden Circle

- 27 ⑭ Þingvellir ★★★ [D6]
- 29 ⑮ Haukadalur ★★★ [D5]
- 30 ⑯ Gullfoss ★★★ [D5]
- 31 ⑰ Keríð ★ [D6]

31 Reykjanes

- 32 ⑱ Krýsuvík/Seltún ★★★ [C6]
- 32 ⑲ Gunnhverfingur ★★★ [B6]
- 33 ⑳ Reykjanestá ★★ [B6]
- 33 ㉑ Blue Lagoon (Bláa Lónið) ★★ [B6]
- 34 ㉒ Leuchtturm Garðskagi ★★ [B6]
- 35 **Keflavík/Reykjanesbær**
- 35 ㉓ Duushús ★★ [B6]
- 36 ㉔ Víkingaheimar (Wikingerwelt) ★★★ [B6]

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

☒ *Die Natur bestimmt: Der Eyjafjallajökull spuckt Lava und Asche, macht den Tag zur Nacht, vernichtet die Ernte und legt den Flugverkehr lahm (063is-as)*

37 Der Westen mit Halbinsel Snæfellsnes

- 37 **25** Hvalfjörður ★★★ [C6]
 38 **26** Glymur ★ [C5]
 38 **27** Landnámssetur Íslands (Landnahmezentrum) ★★★ [C5]
 39 **28** Snorrastofa (Snorri Museum Reykholt) ★★ [C5]
 40 **29** Hraunfossar/Barnafoss ★★★ [D5]
 41 **30** Lýsuholslaug ★★ [B4]
 41 **31** Búðir ★ [B4]
 42 **32** Snæfellsnesjökull ★★★ [A4]
 43 **33** Lóndrangar/Svalþúfa ★★★ [A5]
 43 **34** Vatnshellir ★★★ [A5]
 44 **35** Djúpalónssandur ★★★ [A4]
 44 **36** Starðsvík ★★ [A4]
44 Stykkishólmur [B4]
 45 **37** Vatnasafn (Bibliothek des Wassers) ★★ [B4]
 45 **38** Norska húsið (Norwegisches Haus) ★★★ [B4]
 46 **39** Eldfjallasafn (Vulkanmuseum) ★★★ [B4]
 47 **40** Flatey ★★★ [B3]

48 Die Westfjarde

- 48 **41** Patreksfjörður ★★ [A3]
 49 **42** Látrabjarg ★★★ [A3]
 51 **43** Rauðasandur ★★★ [A3]
 51 **44** Skrímslasetur (Isländisches Meeresungeheuermuseum) ★★ [A3]
 51 **45** Dynjandi ★★★ [B3]
 52 **46** Safn Jóns Sigurðssonar (Jón-Sigurðsson-Museum) ★★★ [B2]
 53 **47** Þingeyri ★ [B2]
 53 **48** Ísafjörður ★★ [B2]
 55 **49** Vigur ★★ [B2]
 55 **50** Fischermuseum Ósvör ★★★ [B2]
 56 **51** Arctic Fox Centre ★ [B2]
 56 **52** Heydalur ★★ [B2]
 57 **53** Geothermaler Hot Pot Sundlaugin Reykjanesi ★★ [B2]
 57 **54** Galdrasafnið
(Museum of Icelandic Sorcery & Witchcraft) ★★ [C3]
 58 **55** Alte Heringsfabrik Djúpavík ★ [C2]

59 Der Norden

- 59 **56** Landzunge Vatnsnes ★★★ [D3]
 59 **57** Selasetur Íslands (Isländisches Seehundmuseum) ★★ [D3]
 60 **58** Hvítserkur ★★ [D3]
 60 **59** Gestastofa Sútarans (Fischleder-Gerberei) ★★★ [E3]
61 Hólar [E3]
 61 **60** Bjórsetur Íslands (Isländisches Bierzentrum) ★ [E3]
 62 **61** Sögusetur íslenka hestsins
(Kulturhistorisches Institut des Islandpferdes) ★★★ [E3]
 62 **62** Domkirche ★★★ [E3]
 63 **63** Sundlaugin á Hofsósi (Freibad Hofsósi) ★★★ [E2]
 64 **64** Síldarminjasafnið (Heringära-Museum) ★★★ [E2]

- 64 Akureyri [S.66]**
- 65 **65** Sjónlistamiðstöðin (Zentrum der Bildenden Künste) ★★ [S.66]
- 65 **66** Lystigarður (Botanischer Garten) ★★★ [S.66]
- 65 **67** Akureyrarkirkja ★ [S.66]
- 69 **68** Góðafoss ★★★ [F3]
- 69 **69** Mývatn ★★★ [G3]
- 70 **70** Fuglasafn Sigurgeirs (Sigurgeirs Vogelmuseum) ★★★ [G3]
- 71 **71** Dimmuborgir ★★ [G3]
- 71 **72** Jarðböðin við Mývatn (Mývatn Natural Baths) ★★★ [G3]
- 72 **73** Geothermales Feld Hverir ★★★ [G3]
- 72 **74** Eishöhle Lofthellir ★★★ [G3]
- 73 **75** Dettifoss ★★★ [G2]

73 Der Osten

- 74 **76** Snæfell ★★ [H4]
- 75 **77** Skriðuklaustur ★★★ [I4]
- 76 **78** Hochstraße Hellisheiði Eystri ★★★ [I2]
- 77 **79** Bustarfell-Museum ★★★ [H2]
- 78 **80** Borgarfjörður eystri ★★ [J3]
- 79 Seyðisfjörður [J3]**
- 79 **81** Dieter Roth Academy ★★ [J3]
- 79 **82** Tæknimínjasafn Austurlands (Technikmuseum Ostisland) ★★★ [J3]
- 79 **83** Gamla símstöðin/Wathnehús (Altes Telegrafenam) ★★★ [J3]
- 80 **84** Safnahúsið
(Maritim-, Natur-, Heimatkunde- und Kunstmuseum) ★★★ [J3]
- 80 **85** Randulffssjóhús ★★★ [J4]
- 81 **86** Íslenska stríðsársafnið (Isländisches Kriegsmuseum) ★★★ [I4]
- 82 **87** Steinasafn Petru (Petras Steinsammlung) ★ [J4]
- 82 **88** Breiðdalssetur (Geologie-, Kunst- und Geschichtsmuseum) ★★ [J4]

83 Der Süden

- 84 **89** Þórbergssetur ★★★ [H6]
- 84 **90** Jökulsárlón ★★★ [H6]
- 85 **91** Svartifoss ★★★ [G6]
- 85 **92** Vík í Mýrdal ★★★ [E7]
- 87 **93** Dyrhólaey ★★ [E7]
- 87 **94** Sólheimajökull ★★★ [E7]
- 87 **95** Skógafoss ★★★ [E7]
- 88 **96** Skógasafn ★★★ [E7]
- 88 **97** Þorvaldseyri Visitor Center ★★ [E7]
- 89 **98** Seljalandsfoss ★★★ [E7]
- 89 **99** Þórsmörk und Landmannalaugar ★★★ [E7]
- 90 **100** Vestmannaeyjar (Westmännerinseln) ★★★ [D7]
- 91 Hekla**
- 92 **101** Sagnheimar (Volksmuseum) ★★★ [D7]
- 92 **102** Sæheimar (Aquarium und Naturhistorisches Museum) ★★ [D7]
- 92 **103** Eldheimar (Vulkanmuseum) ★★★ [D7]
- 93 **104** Stögu og mínjasafnið Skansinn ★ [D7]
- 95 **105** Sögusetrið Hvolsvelli (Njálls Saga Centre) ★★★ [D7]

97 Island erleben

- 98 Feste und Folklore
- 101 Island kulinarisch
- 105 Natur erleben
- 107 *Die Skaftá-Feuer*
- 112 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

115 Praktische Reisetipps

- 116 Anreise
- 118 Ausrüstung und Kleidung
- 118 Autofahren
- 120 Barrierefreies Reisen
- 120 Diplomatische Vertretungen
- 121 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 121 Geldfragen
- 122 Informationsquellen
- 124 Internet
- 125 *Meine Literaturtipps*
- 126 Medizinische Versorgung
- 127 Notfälle
- 127 Öffnungszeiten
- 127 Post
- 128 Schwule und Lesben
- 128 Sicherheit
- 128 Sprache
- 129 Telefonieren
- 129 Tourenanbieter
- 130 Uhrzeit
- 131 Unterkünfte
- 132 Verkehrsmittel
- 133 Wetter und Reisezeit

135 Anhang

- 136 Kleine Sprachhilfe Isländisch
- 140 Register
- 143 Schreiben Sie uns
- 143 Impressum
- 144 *Island mit PC, Smartphone & Co.*
- 145 Karte Reykjavík-Zentrum

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Ortsplan. Beispiel:

14 Pingvellir ★★★ [D6]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/island17 lokalisiert werden (s. S. 144). Beispiel:

➤ **Reykjavík Campsite** € <045>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich im Ortsplan eingezeichnet:

■ **Loft Hostel** €€ <044>

Bewertung der Attraktionen

- ★★★ auf keinen Fall verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ Attraktion für speziell interessierte Besucher

Preiskategorien

zu **Unterkünften** und **Restaurants** s. S. 143.

ORTE UND REGIONEN



Island im Überblick

Island bedeutet **Natur pur**. Geologisch betrachtet ist Island noch sehr jung und eine von nur acht Erhebungen über dem Meeresspiegel des Mittelatlantischen Rückens. Die Luft ist hier klarer als in den meisten anderen Regionen dieser Erde. Das Wasser, gereinigt durch Lavaschichten und oft 700–1500 Jahre alt, gehört zu den besten der Welt. Oftmals muss man in Island erst lernen, die Schönheit der Natur tatsächlich zu sehen. Die Berge sind kahl, Orchideen wachsen hier auch nicht, Wald kann man lange suchen. Dafür ist das Glühen eines Lavafeldes im Sonnenschein nach einem Regenschauer phänomenal, ist Nordlicht einfach unbeschreiblich, staunt man über die riesige Anzahl brütender Vogelarten, kann man sich gar nicht mehr satt sehen an den vielen Wasserfällen und ist es ein ganz besonderes Gefühl, auf einem Gletscher zu stehen.

Die schiere **Größe der Naturphänome** in Island, der Insel aus Feuer und Eis, allen voran die der Vulkane und Gletscher, können einen einfach nur staunen lassen und machen Lust auf Abenteuer. Und so ist ein Urlaub in Island oft eine Reise in zwei Richtungen: zu den grandiosen Naturschauspielen der Insel und zum inneren Selbst.

Island bedeutet **Geschichte pur**. Die Insel wurde von Vogelfreien bevölkert. Haudegen, die sich gegen den damaligen norwegischen König gestellt hatten, mussten das Land verlassen, wollten sie nicht ih-

ren Kopf verlieren. Die Verwegens-ten von ihnen suchten ihr Glück Richtung Westen. Es gab alte Gerüchte, dass es dort eine Insel mit dem Namen **Thule** gäbe. Von Anfang an wurde Buch geführt über die Siedler, die nach Island kamen, wo sich diese niederließen, welches Land sie sich aneigneten. Und sie erzählten in ihren Eddas und Sagas, was sich so alles zugetragen hat. Von Streit, Fehden, Eindringlingen, bürgerkriegsähnlichen Zuständen und der Christianisierung wird eindringlich und spannend berichtet.

Island bedeutet **Kultur pur**. Legen-där sind die Sagas und Eddas. Die moderne **Literatur** Islands bewegt sich auf Weltniveau. 1955 gewann mit Halldór Kiljan Laxness ein Isländer sogar den Nobelpreis für Literatur und es werden so viele Werke isländischer Autoren ins Deutsche übersetzt wie noch nie. Die isländische **Musikszene** ist extrem umtrieb-ig. Neben Björk und Sígur Ros touren immer mehr isländische Rock-, Pop- und Jazzmusiker sowie klassische Solisten, Bands und Orchester durch die ganze Welt. Und es kommen immer mehr Besucher zu den Musik- und Kulturfestivals nach Island. Island hat auch einige international erfolgreiche **Fotografen**, die in mehreren Ländern ihre Fotos auf Ausstellungen zeigen. Isländisches **Design, Kunsthandwerk** und **Mode** gelten international als Vorreiter. Es ist also gut möglich, dass man hier sieht, wie sich die Designideen und die Mode der Zukunft entwickeln.

☐ *Vorseite: Sommer in Seyðisfjörður (s. S. 79)*

☐ *Der Hvalfjörður (s. S. 37) gilt als einer der schönsten Fjorde Islands*



010is-as

Inselsteckbrief

- › **Lage:** Island liegt im Nordatlantik zwischen den Färöer-Inseln und Grönland und dem 63. bis 66. Breitengrad. Berlin und Reykjavík trennen 2380 km.
- › **Größe und Einwohnerzahl:** Island ist mit seinen etwas mehr als 103.000 km² ungefähr so groß wie Nordrhein-Westfalen und Bayern zusammen. Während in diesen beiden Bundesländern ca. 30.000.000 Menschen wohnen, sind es in Island nur ca. 325.000. Davon lebt ca. 2/3 in und um Reykjavík. Der Rest verteilt sich auf die 4970 km lange Küstenlinie. Der größte Ort außerhalb der Hauptstadtregion ist Akureyri mit seinen ca. 18.000 Einwohnern. Island ist somit das am dünnsten besiedelte Land Europas.
- › **Der höchste Berg:** Der Hvannadalshnúkur (2110 m) ist ein Gletschervulkan und Teil des Vatnajökull. Wie bei Vulkanen üblich, verändert sich die Höhe aber aufgrund der Aktivitäten und des Drucks in der Magmakammer immer ein wenig.
- › **Der längste Fluss:** die Þorsá (230 km)
- › **Gletscher:** Der Vatnajökull ist mit 8100 km² Europas größter Gletscher. Seine Eisdecke ist bis zu 1 km dick. Der Vatnajökull bedeckt ca. 8 % der Landfläche Islands, das insgesamt zu 11 % von Gletschern bedeckt ist. Während der Eiszeiten war ganz Island vergletschert.
- › **Der leistungsstärkste Wasserfall** ist Detifoss **15** (85 Megawatt). Er ist damit energiereicher als jeder andere Wasserfall Europas.
- › **Religion:** Es gibt eine evangelisch-lutherische Staatskirche – aber auch die Ásatrú, eine Glaubensgemeinschaft, die die alten Wikingergötter anbetet.
- › **Staatsform:** parlamentarische Demokratie, wobei es nur eine Parlamentskammer gibt
- › **Wirtschaft:** Die Isländer leben vor allem vom Fischfang – und seit einigen Jahren auch vom Tourismus.
- › **Flagge:** Wie die anderen nordischen Staaten hat auch Island ein Kreuz als Flagge und im Wappen. Die Hauptfarbe ist Blau, das Kreuz ist rot. Die beiden Farben sind durch Weiß getrennt.
- › **Vulkane:** In Island gibt es ca. 30 aktive Vulkansysteme. Die Insel liegt auf dem Mittelatlantischen Meeresrücken und gehört damit geologisch zum Teil zu Amerika und zum Teil zu Eurasien.

Island und seine Regionen

In und um die Hauptstadt **Reykjavík** wohnen ca. zwei Drittel der gesamten isländischen Bevölkerung. Sie ist damit auch in praktisch allen Belangen der Mittelpunkt des Landes. Hier kann man daher auch am besten einkaufen und schon mal eine Nacht durchmachen. Außerdem lassen sich von hier aus viele Tagestouren in die Natur unternehmen.

Reykjanes im Südwesten ist relativ flach und voller geothermaler Aktivität. Höhepunkt zum Baden ist hier die Blue Lagoon (21), ein schön gemachtes, geothermales Schwimmbad. Aber man kann hier auch durch blubbernde und zischende geothermale Felder gehen.

Der Westen Islands wird beherrscht von der Halbinsel Snæfell (76), die vom Snæfellsnesjökull (82), dem großen Gletschervulkan, beherrscht wird. Geologisch gilt dieses Gebiet als „Island im Kleinen“. Alle geologischen Formen, die in Island vorkommen, gibt es auch in diesem Gebiet.

Die **Westfjorde** gelten als das raueste Gebiet Islands. Hier sind die Berge etwas steiler, die Wege etwas abenteuerlicher und wegen der Fjorde etwas länger, die Klippen etwas höher. Sie sind ein beliebtes Ziel für Vogelliebhaber. Außerdem leben die

meisten Polarfüchse Islands in diesem Gebiet.

Im weitgestreckten **Norden** ist die Chance, Seehunde und Wale zu sehen, am größten. Der dünn besiedelte Landstrich bietet weitgestreckte Landschaften, schöne Museen und mit **Akureyri** (s.S.64) die mit Abstand größte Stadt des Landes außerhalb des Hauptstadtgebiets.

Die **Ostfjorde** sind das noch am wenigsten bereiste Gebiet Islands. Was weniger mit der reizvollen und abwechslungsreichen Natur als vielmehr mit ihrer Abgelegenheit von Reykjavík zu tun hat. Hier finden sich nicht nur die einzigen Rentiere in Island, sondern auch wilde Schwäne.

Der **Süden** gilt als Kornkammer des Landes. Die Flussdeltas sind sehr fruchtbar, die Landschaft ist hier vielleicht am lieblichsten und hat auch viele Highlights zu bieten. Hier gibt es die meisten Ausläufer der **Gletscher**. Die vielen noch aktiven Vulkane in dieser Gegend können die Harmonie aber auch empfindlich, plötzlich und mitunter nachhaltig stören.

☑ *Nur selten trifft man auf Hinweisschilder, die auf lauerrnde Naturgefahren hinweisen*



Reykjavík

Reykjavík ist die **nördlichste Hauptstadt der Welt**. Und sie ist, vor allem für eine Hauptstadt, recht entspannt. Mit ihren pittoresken Wellblechhäusern, ihren kleinen Läden und Boutiquen fernab der internationalen Ketten, ihren Museen und gemütlichen Cafés lädt sie zum Verweilen ein. Hat man es allzu kalt, kann man ja immer noch eine Weile in einem der Hot Pots sitzen, die es in allen sechs Freibädern und dem einzigen Hallenbad gibt.

Die **alte Innenstadt** ist der für Besucher wichtigste Teil der Stadt, da sich hier interessante Sehenswürdigkeiten, die meisten Museen und die reizvollsten Geschäfte befinden. Alles liegt dicht beieinander und ist daher gut zu Fuß zu bewältigen. Ein besonderes Merkmal vieler (Holz-)Häuser in Reykjavík ist, dass sie durch eine Wellblechverkleidung vor Wind und Regen geschützt werden.

Die Stadt verfügt über eine Reihe interessanter **Museen und Galerien**. Einige von ihnen werden in diesem Buch vorgestellt. Einen ausführlichen Abschnitt zur Kunst- und Museumszene findet sich im CityTrip Reykjavík, der ebenfalls im REISE KNOW-HOW Verlag erschienen ist.

1 871±2 Besiedlungsausstellung (Landnámssýningin) ★★ [S. 145]

Anhand von Lavaschichten lässt sich der Zeitpunkt der **Erstbesiedlung** Islands auf den kurzen Zeitraum von 869 bis 873 n. Chr. einschränken, daher der Name der Ausstellung. Zu sehen sind die Grundmauern eines Langhauses und einige Funde der ersten Siedler.

0121s-as



☞ Vom Turm der Hallgrímskirkja **8** blickt man auf Reykjavík

KURZ & KNAPP

Islands vier Schutzmächte

In der Heimskringla-Sage wird beschrieben, dass Harald Blauzahn (König über Dänemark und Norwegen) Ende des 10. Jh. Island erobern wollte. Da Blauzahn vorsichtig war, schickte er einen finnischen Zauberer als Späher voraus. Dieser verwandelte sich in einen Wal, doch verhinderten vier Schutzmächte – ein Stier im Westen, ein Greif im Norden, ein Drache im Osten und ein Riese mit Stab im Süden –, dass der Zauberer an Land kommen konnte. Infolgedessen sah Harald Blauzahn von einer Invasion Islands ab.

- Aðalstræti 16, www.reykjavik871.is, Tel. 4116370, tgl. 10–20 Uhr, Eintritt: 1500 ISK, unter 18 und über 70 Jahren frei, Audioguides auch auf Deutsch (kostenlos)

2 Parlamentsgebäude (Alþingishúsið) ★ [S. 145]

An dem zentralen Platz Austurvöllur („Ostfeld“) steht das isländische Parlamentsgebäude (**Alþingishúsið**). 1881 konnte das Parlament die erste Sitzung in dem neuen, aus Dolerit gebauten Gebäude abhalten. Auf dem **Dach** prunkt die Krone des damaligen Souveräns Dänemark.

Auf dem **Platz Austurvöllur** vor dem Parlament steht das Denkmal des Nationalhelden Jón Sigurðsson (1811–1879). Dieser war eine der führenden Persönlichkeiten in Islands Kampf um die Unabhängigkeit des Landes vom Königreich Dänemark. Island ehrt Jón Sigurðssons Einsatz auch dadurch, dass der Nationalfeiertag an seinem Geburtstag begangen wird.

KURZ & KNAPP

Hannes Hafstein

1904 wurde eine erste isländische Regierung mit einem einzigen Minister eingesetzt, dem Isländer Hannes Hafstein. Die Funktion des Gouverneurs wurde abgeschafft und Hafstein vertrat im dänischen Parlament als Ministerpräsident die Belange Islands. Gleichzeitig hatte er in dieser Funktion auch zum ersten Mal nicht nur den Dänen, sondern auch dem isländischen Parlament gegenüber seine Arbeit zu verantworten. Diese Phase stellt einen wichtigen Schritt im Unabhängigkeitsstreben der isländischen Nation dar.

3 Dom (Dómkirkjan) ★★ [S. 145]

Nachdem 1785 beschlossen worden war, den isländischen **Bischofssitz** von Skálholt nach Reykjavík zu verlegen, machte man sich an den Bau eines adäquaten Gotteshauses. Die Bauarbeiten mit dänischen Arbeitern begannen 1788, gingen jedoch nur sehr schleppend und mit Rückschlägen voran. 1796 schließlich konnte die Kirche eingeweiht werden.

Reykjavík hatte damals nur etwa 300 Einwohner, weshalb alle Gläubigen im doch recht kleinen Gotteshaus Platz fanden. Nach den dringlichsten Reparatur- und Renovierungsarbeiten wurde der eher bescheiden wirkende Holzbau zwischen 1847 und 1848 erneut renoviert und dabei auch erweitert. 1879 waren wiederum gründliche Reparaturarbeiten nötig und die Kirche erhielt ihr heutiges Erscheinungsbild mit etwa 600 Sitzplätzen.

Die Kirche dient noch immer der Pfarrgemeinde, doch auch Nichtmitglieder kommen gerne zu einem **Konzert** in den Dom.

- Austurvöllur, Tel. 5209700, Mo.–Fr. 10–16.30 Uhr, www.domkirkjan.is

4 Rathaus (Ráðhúsið) ★ [S. 145]

Erst seit 1992 verfügt Reykjavík über ein eigens für diese Funktion errichtetes Rathaus. Das Gebäude ragt in den See hinein und auch die mit Moos und Flechten bedeckte **Außenwand** verbindet Architektur und Natur. Im Gebäude steht ein beeindruckendes **3-D-Modell Islands**.

Auch die offizielle **Touristeninformation Reykjavíks** (s. S. 123) ist im Rathaus untergebracht.